

Maximilian Eder
Oberst a.D. und Dipl. - Päd. (Univ.)
„Patriot und Freiheitskämpfer“

Melfi/Italien, 28.12.2022

Persönliche Erklärung

Zuvorderst möchte ich darlegen, weshalb meine Festnahme am 07.12.2022 um 06.00 h morgens durch ein italienisches SEK, begleitet durch einen BKA-Beamten mit einem deutschen Haftbefehl, in Perugia/Italien erfolgt ist:

Ich war mit meinem Freund G. zu einem Arbeits- und Erholungsurlaub auf einer Insel nahe Split/Kroatien für ca. 10 Tage. Ich habe dort an der Aktualisierung meines Ahrweiler-Buches gearbeitet, was ich Anfang 2022 in einer Vorläufer-Version auf meiner Website „ENDSTATION-AHRWEILER.de“ zum kostenfreien Download für jedermann veröffentlicht habe, für die Flutopfer wie die freiwilligen Helfer. Mittlerweile gibt es viele neue Erkenntnisse, die weitgehend bestätigen, was ich damals von den tragischen Ereignissen der Flutkatastrophe am 14./15.07.2022 im Ahrtal geschildert und in meiner persönlichen Gesamtbewertung als Komplet- bzw. Totalversagen der zuständigen Behörden und Institutionen bis hin zur Landesregierung Rheinland-Pfalz (RLP) und all der für die Katastrophenbewältigung zuständigen politischen Entscheidungsträger beschrieben habe.

Dieses Buch wollte ich bei meinem Freund F., der mich eingeladen hatte, auf der Insel und anschließend in Perugia weitgehend aktualisieren und zuhause fertigstellen, um es auch als Hard-Copy in einer Finalversion zu publizieren, zusätzlich zur elektronischen kostenfreien Version, für alle Betroffenen und Beteiligten wie für politisch Interessierte. Nach Perugia bin ich gekommen, da G. kurzfristig eine Einladung zu einem Unternehmen in Monaco erhalten hat, um dort ein Vorstellungsgespräch für eine mögliche Arbeitsstelle durchzuführen. Wir haben daher die Fähre von Split nach Ancona genommen, von wo wir auf dem Landweg Richtung Monaco weitergefahren sind. Zum Übernachten haben wir uns ein Hotel in Perugia gesucht. G. ist am nächsten Morgen alleine weitergefahren, da ich die Zeit nutzen wollte, um an meinem Buch zu arbeiten. Er ist auch alleine nach DEU zurückgefahren.

Ich habe zwischenzeitlich meinen Freund A. angerufen – er war freiwilliger Helfer in Ahrweiler bei mir -, um mich nach Hause zu bringen. Er ist in der Nacht 05./06.12.2022, also nachts von Montag auf Dienstag angekommen, und nach einer Ruhepause am Dienstag wollten wir am Mittwoch, den 07.12.2022 nach Deutschland, nach dem Frühstück zurückkehren, wozu es aufgrund meiner Verhaftung nicht mehr gekommen ist. A. wurde ebenfalls kurzfristig festgenommen, als Zeuge vernommen, hat dies alles bei der Anti-Terror-Combrat-Unit zu Protokoll gegeben und konnte dann gehen.

Zu den Anschuldigungen der italienischen Behörden, die leider von den italienischen Medien kritiklos und ohne weitere Recherchen „regierungshörig“ übernommen und veröffentlicht

wurden: Es bestand meinerseits keine Absicht, irgendjemand in Perugia für unser Projekt in Deutschland zu rekrutieren. Ich habe außer mit dem Hotelpersonal und der Bedienung im Café mit niemanden gesprochen, nachweislich. Denn der „Verfassungsschutz“ hat mich tagelang in Perugia observiert, alle Telefonate abgehört und sogar eine versteckte Videokamera in meinem Hotelzimmer installiert – ähnlich zur Observierung in meinem Haus, wo im März das ganze Haus videoverwanzt und mein Lebensmittelpunkt erfolgreich abgepackelt worden ist, 3 Monate später im Juni 2022.

Doch der „Verfassungsschutz“ lässt die italienischen Behörden hierüber im Dunkeln tappen, obschon das ganz einfach richtig zu stellen wäre und von Rechts wegen gemacht werden müsste. Allerdings hat der „Verfassungsschutz“ daran kein Interesse; er will mich weggesperrt wissen und so rasch wie möglich nach Deutschland ausgeliefert sehen. Dann würde es mir ergehen wie einem Michael Ballweg, der in einem (sog. ?) demokratischen Rechtsstaat mit vielen Monaten in einem deutschen Gefängnis einsaß und zwar ohne dass Anklage gegen ihn erhoben worden wäre.

Das andere Narrativ, was gerade bei den italienischen Medien wohl gezielt aufgebaut wurde, ist die Mär von einem möglichen Angriff auf den Bundestag. So ein Nonsens! Was sollte das denn bezwecken, wozu dienen? Was sollte der „end state“, das Ziel einer solchen Aktion sein? Ich will einen friedlichen und gewaltfreien Beitrag leisten für eine zu erneuernde Politik, die unsere Bürger im Namen von Corona seit mittlerweile fast 3 Jahren unrechtmäßig ihrer Grund- und Freiheitsrechte beraubt. Hinzu kommt die völlig verfehlte Impfpolitik, die in unserer Gesellschaft ungeheuerere gesundheitliche Schäden bis hin zum Tod, psychische und soziale Probleme in enormem Ausmaß verursacht. Das sind meines Erachtens Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Menschheit („humanity“), eines von vier Kapitalverbrechen, wie sie üblicherweise vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag abgeurteilt werden.

Kurzum: Diese sogenannte P(l)andemie bildet aus meiner Sicht für die politischen Entscheidungsträger die Grundlage für das Betreiben des größten Genozids seit dem 2. Weltkrieg am deutschen Volk. Und dies sage ich im Rahmen meiner Meinungsfreiheit, auch bei Demonstrationen im Rahmen der Versammlungsfreiheit, wie dies vom Grundgesetz gedeckt ist. Und dabei stehe ich fest auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung, was man von zahlreichen Politikern, die gegen ihren Amtseid verstoßen, nicht (mehr) behaupten kann. Anstatt sich um das Wohl des Volkes zu kümmern, sorgen sich (zu) viele zuerst um die eigene Karriere in einer Partei und das Füllen der eigenen Taschen (wir haben genügend Skandale während der Corona-Zeit erlebt, die das gezeigt haben).

Ein Kanzler weist wesentliche Erinnerungslücken auf, wenn es um die Aufklärung des Cum-Ex- und Wirecard-Betruges geht, ein Schaden in Milliardenhöhe für Geprellte und niemand ist schuld. In der Kanzlei, die Scholz zu einem Freispruch verholfen hat, hat „zufällig“ auch ein gewisser Harbarth gearbeitet, der später nur politisch aktiv, nie als Richter tätig, zuletzt als stellvertretender CDU-Vorsitzender und urplötzlich von der vormaligen Kanzlerin über den Posten des Vize-Präsidenten zum Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts ernannt worden ist. Ein rein politischer Akt der Exekutive gegenüber der Judikative!

Da eine zu enge Verwobenheit in allen europäischen Staaten – außer Litauen – gem. eines rechtswirksamen Urteils des Gerichtshofs der Europäischen Union (EuGH) besteht, war Deutschland nicht befugt, meine Festnahme in Italien mit Amtshilfe des italienischen Sonder-

Einsatzkommandos durchzuführen. Deutschland ist nicht autorisiert, einen europäischen Haftbefehl auszustellen. Demzufolge war meine Festnahme illegal. Doch unter dem Label „Kampf gegen den Terrorismus“ wird anscheinend – ähnlich wie im „Kampf gegen Corona“ – das Recht, das Gesetz, selbst das Grundgesetz nach Gutdünken ausgelegt und gebeugt.

Doch langsam passiert auf europäischer Ebene etwas: Die vormalige Vize-Präsidentin des EU-Parlaments, Eva Kaili, wurde kürzlich in Haft genommen und darf die Festtage – wie ich – im Gefängnis verbringen. Dabei geht es hier „nur“ um schlappe 240 Mio. Euro. Bei einer Von der Leyen geht es um Milliarden Euro. Runterwirtschaften der Bundeswehr bis hin zur „Beinahe-Nicht-Einsatzbereitschaft“ der deutschen Streitkräfte (Inspekteur des Heeres, Generalleutnant Meis) über das erfolgreiche Löschen aller Daten auf ihren beiden Handys (wäre für jeden Soldaten ein gravierendes Dienstvergehen bzw. Straftat) wurde sie von Merkel – mit Hilfe von Macron – erfolgreich in das Amt der EU-Kommissionspräsidentin gehievt; an einem Weber vorbei. So geht (Partei-) Politik!

In dieser Funktion kann sie offensichtlich schalten und walten, wie sie will. Es werden dem EU-Bürger, um den sie sich ja sorgt, Impfverträge präsentiert, die zum Großteil geschwärzt sind, insbesondere in den entscheidenden Passagen wie Haftung bei Impfschäden, die für die Pharma-Firmen vertraglich ausgeschlossen ist. Und an der EU-Kommission vorbei wurde vor ihr kürzlich neuer Impfstoff geordert – überteuert? – im Mrd.-Wert; alles angeblich selbstverständlich nach Recht und Gesetz. Doch wo bleibt die Kontrolle durch die Justiz, wo bleibt der Aufschrei des deutschen und europäischen Michel? Worin ist das politische Handeln und Entscheiden – national in Deutschland wie europaweit in der EU – noch transparent und nachvollziehbar?

In Afghanistan kocht und brodelt es derzeit wieder einmal unter den Studenten, der Jugend, den jungen Frauen, die sich nicht ohne Grund vom Westen in Stich gelassen fühlen. Die Sowjets haben in den 80er Jahren „nur“ 10 Jahre gebraucht, um zu kapieren, dass dieses Land nicht so einfach zu erobern und umzukrempeln ist. Die westliche Staatengemeinschaft hat hierzu 20 Jahre gebraucht, mit Tausenden gefallener Alliierten – darunter 59 deutsche und 322 italienische Soldaten, mit Zehntausenden gefallener afghanischer Soldaten, mit Millionen von Menschen auf der Flucht, in allen militärischen und zivilen Bereichen Verstümmelte und PTBS-Opfern. Und das alles wofür?

Zusätzlich wurde dort ein Mrd.-Euro und -Dollar-Grab geschaufelt, wurden Schwarzmarkt und Korruption bedient, bei der überstürzten und planlosen Flucht Militärgerät im Wert von rund 82 Mrd. Dollar zurückgelassen.

Was nach 20 Jahren blieb, ist ein politisches und soziales Trümmerfeld, ein komplettes Desaster, Ausdruck des Totalversagens der westlichen Staatengemeinschaft. Ein „Basta-Kanzler“ hat nach 9/11 den USA „uneingeschränkte Solidarität“ zugesagt, mit tatkräftiger Beratung durch den damaligen Chef des Bundeskanzleramtes, jetzt in 2. Amtsperiode unser Bundespräsident. In diesen 20 Jahren war er stets in maßgeblicher politischer Funktion, u. a. zweimal Außenminister. An seinen Händen klebt das Blut der gefallenen deutschen Soldaten wie zahlreicher anderer Toten; und dazu wurden durch zig Strategiewechsel deutsches wie internationales Militär auf dem Altar einer unfähigen Politik geopfert.

Wer von all diesen Politikern und Parlamentariern, die diesen Einsatz entschieden haben, hatte nur den Hauch einer Ahnung von Mentalität, Kultur, Historie, sozialen und gesellschaftlichen Zusammenhängen dieses Landes und seines Volkes mit den verschiedensten Volksgruppen und Stämmen?

Nun, diese Politiker haben jetzt das „Vergnügen“ mit einer Taliban-Regierung zusammenarbeiten zu dürfen und diese finanziell zu alimentieren, all dies in der Hoffnung, dass wenigstens ein kleiner Teil davon in der Bevölkerung ankommt und nicht alles in Dubai und auf den Ceyman-Inseln versickert. Doch der deutsche und italienische Steuerzahler finanziert all das, weitgehend ohne sein Wissen und nur selten mit entsprechender Aufklärung durch die Medien.

Afghanistan ist mittlerweile ein „vergessenes“ Land – wie in Deutschland das Ahrtal ein vergessenes Tal ist. Tja, dass unsere Politiker es nicht mögen, wenn ich all dies vehement öffentlich kritisiere, liegt auf der Hand. So jemand wie ich muss also unbedingt mundtot gemacht werden, gleichgültig welche noch so dubiosen Gründe man hierzu heranziehen muss.

Auch die eingerichtete Enquête-Kommission wie der für die Aufklärung und Aufarbeitung zuständige Untersuchungsausschuss wird hierzu keinen Verantwortlichen identifizieren, keinen Verantwortlichen zur Rechenschaft ziehen. Wie bei allen Untersuchungsausschüssen in unserem Land wird man gewisse Fehler konstatieren, doch Konsequenzen? Fehlanzeige! So wird es auch mit den beiden Untersuchungsausschüssen in NRW und RLP ausgehen. Es war halt das Zusammentreffen unglückseliger Umstände! Das Hornberger Schießen lässt grüßen, und beides liegt ja „erst“ 1,5 Jahre zurück. Da bleibt noch viel Zeit zum Verschleppen.

Im Übrigen muss man wissen: Der Politikerberuf ist einer der ganz wenigen in unserem Land, für den man keinerlei Ausbildung bzw. Qualifikationen benötigt, lediglich ein möglichst frühzeitig erworbenes Parteibuch genügt dazu.

Nun zum Thema „Verfassung“:

Die Gründerväter des Grundgesetzes haben 1949 der Politik den Auftrag mitgegeben, eine Verfassung für das gesamte deutsche Volk zu erlassen, sobald die Voraussetzungen hierfür gegeben sind. Dies ist unstreitig seit der Wiedervereinigung von Ost und West der Fall, also seit nunmehr über 30 Jahren. Doch interessiert das weder die Politik noch die Justiz in unserem Land, obschon eindeutig niedergeschrieben in unserem Grundgesetz Art. 146. Ein Verstoß gegen das Grundgesetz in solch einer bedeutsamen Angelegenheit ist eine schwerwiegende Straftat, doch weder Exekutive noch Legislative werden dafür von der Justiz aktiv zur Rechenschaft gezogen, irgendwie seltsam für einen demokratischen Rechtsstaat!

Anstatt dass der erste Mann im Staate dazu seine Stimme erheben würde, was seine Pflicht ist, hat er am 24.01.2022 eine „Spaltungs- und Ausgrenzungsrede“ gehalten. Darin erklärt er – ähnlich wie ein Maas und eine Dreyer - , dass Ungeimpfte sich unsolidarisch verhielten, daher von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auszuschließen seien, mindestens in Teilbereichen. Ist dies das Selbstverständnis eines Bundespräsidenten, in dessen Amtseid steht, er sei für das Wohl des gesamten deutschen Volkes da, also jetzt plötzlich nicht mehr zum Wohle der Ungeimpften?

In 1968 wurde nach langen Diskussionen in Deutschland der Art. 20(4) in das Grundgesetz eingefügt, der sinngemäß besagt, dass jeder Bürger das Recht zum Widerstand hat, wenn die entsprechenden Umstände hierzu gegeben sind und keine andere Abhilfe möglich ist. Die vormalige Bundeskanzlerin hat in einer Ansprache bei einem feierlichen Gelöbnis am 20.07.2019 offiziell erklärt, dass die Soldaten sich der Existenz und des Inhalts von Art. 20(4) stets bewusst sein müssen (ihre Ansprache wie diejenige des Bundespräsidenten sind im Internet dokumentiert).

Wenn es also Bestrebungen in Deutschland gibt, über den Weg z. B. einer verfassungsgebenden Versammlung oder andere Wege einen Vorschlag für eine gesamtdeutsche Verfassung zu entwerfen und der Politik zu unterbreiten, ist das weder verwerflich noch illegal, es ist durch Art. 146 gedeckt. Verwerflich und ebenso strafwürdig wie strafbar ist jedoch das Verhalten der jetzigen politischen Mandats- und Entscheidungsträger, die sich bis heute weigern, Art. 146 zu implementieren, und damit gegen das Grundgesetz verstoßen.

Und wenn das deutsche Volk zu der Überzeugung gelangt, dass eine Monarchie gut für unser Land wäre, so ist auch das von der Politik zu akzeptieren, solange Deutschland ein demokratischer Rechtsstaat bleibt. Es gibt zahlreiche Beispiele in Europa von Fürstenthümern (Monaco) und Königshäusern (Spanien, Belgien, Dänemark, Schweden, etc.), die in erster Linie repräsentative Funktion in einer funktionierenden Demokratie ausüben. Nur würde das den Parteien wohl nicht gefallen, obschon diese gem. Art. 21 Grundgesetz lediglich an der politischen Willensbildung mitwirken sollen, die stets jedoch das gesamte politische Geschehen monopolartig dominieren.

Immer mehr Bürger fragen sich schon seit längerem, worin die Demokratie (griech.: demos = Volk; kratein = herrschen) tatsächlich besteht, welche Macht sie tatsächlich ausüben können, außer alle 4 – 5 Jahre auf Bundes- und Landesebene eine Partei (Zweit-Stimme) bzw. einen Partei-Angehörigen (Erst-Stimme) wählen dürfen. Unabhängige Kandidaten sind allenfalls auf kommunaler Ebene erfolgreich, ansonsten beherrschen allein die Parteien das politische Geschehen in unserem Staate. Daher spreche ich unter diesen Bedingungen im Rahmen meiner Meinungsfreiheit von einer „PARTEIOkratie“.

Einige wenige mächtige Politiker regieren, gestützt auf ihr Parteibuch und ihre Parteikarriere, ein Volk von 83 Mio. Bürgern und sind letztlich somit imstande, im Namen einer P(l)andemie namens Corona unser Grundgesetz nach Belieben auszulegen, unsere unveräußerlichen Grund- und Freiheitsrechte nach Gutdünken einzuschränken bzw. gar gänzlich aufzuheben. Mit einer neuen, mit einer wahren Verfassung kann man das korrigieren, wenn das deutsche Volk das will.

Und nun zu meinem letzten Thema „Pädophilie“:

Hier handelt es sich vielfach nicht um „herkömmliche“ Pädophilie, sondern um die besonders perverse Form der satanischen und rituellen Pädophilie in grausamster Weise: Kinder, selbst Babys, junge Frauen werden in DUMBS („Deep Underground Military Bases), tiefgelegenen Höhlen und Gängen gefangen gehalten und bei gruseligen Zeremonien getötet. Ihr Fleisch wird gegessen, ihr Blut getrunken und ihre Organe werden verkauft. Hierin sind auch zahlreiche Politiker bis in die höchsten Ebenen verstrickt, in Deutschland und auch in der Schweiz.

Hierin sind ebenso hochrangig stehende Männer und Frauen in den verschiedensten Gesellschaftsbereichen und Berufsgruppen verwickelt. Die Behörden und Ämter, welche die Fälle von gruseliger Pädophilie aufklären sollen, sind selbst vielfach darin verwickelt: Es ermitteln stets diejenigen in den Jugendämtern (Schweiz: KESB), bei der Staatsanwaltschaft, bei der Polizei usw., die selbst in diesen Pädophilie-Zirkeln aktiv sind. So wird den Anzeigen der betroffenen Kinder und ihren Müttern kein Glauben geschenkt, alles abgeblockt.

Den Basler Tierkreis gibt es seit 1962, und seit 1968 weiß die Schweizer Staatsanwalt, insbesondere Solothurn, offiziell davon, doch bis heute läuft die satanisch-rituelle Pädophilie – von den Behörden geduldet – in verschiedensten Formen weiter. Daher das Eingreifen verschiedener Staaten mit Unterstützung durch unsere Privat-Initiative. Ganz sicher findet Pädophilie in allen europäischen Staaten, auch in Italien, statt, doch es wird von den Medien ignoriert. Bedeuten uns Eltern und unserer Gesellschaft unsere Kinder nichts?

Es heißt, dass alliierte und spezialisierte Kräfte mit deutscher Unterstützung seit längerem dabei sind, die DUMBs in Deutschland wie in der Schweiz zu säubern. Man kann das nachvollziehen an der ungewöhnlich hohen Anzahl an kleineren Erdbeben im Schwarzwald, in der Schweiz und rund um den Bodensee, in letzter Zeit. Diese sind keine natürlichen, sondern offenbar künstliche, ausgelöst von unterirdischen Detonationen bei der Befreiung von Kindern und jungen Mädchen; Diese werden dann in Auffanglager gebracht, da die Eltern in aller Regel nicht aufzufinden sind. Dort werden sie in medbeds geheilt von den schlimmsten Erinnerungen von PTBS.

Einen kleinen Auszug aus unserer Liste von denjenigen, die darin verwickelt sind, habe ich vor einigen Monaten an Schweizer und deutsche Behörden und Institutionen als Warnung verschickt. Meine Mitstreiter und ich verfügen über eine lange Liste von Namen, hinterlegt mit Daten und Fakten sowie Bildern und Videos. Dies wird von den betroffenen Politikern versucht zu vertuschen, es als eine Art Verschwörungstheorie hinzustellen und die Veröffentlichung, die Weitergabe an die Medien zu verhindern.

Daher die Verhaftungen am 07.12.2022 unter dem Deckmantel „Kampf gegen den Terrorismus“.

Könnte es sein, dass die wahren Terroristen in unserem Land – meiner bescheidenen Meinung nach – diejenigen Politiker sind, die das Volk gezielt und bewusst anlügen und täuschen namens einer sogenannten Pandemie COVID-19, in Wahrheit eine mittlere, max. bisweilen schwere Grippe. Dazu gehören diejenigen „Pseudo-Wissenschaftler“, die diesen Politikern und politischen Entscheidungsträgern mit regierungshöriger falscher Beratung als Steigbügelhalter einer verfehlten Corona- und Impfpolitik dienen.

Dazu zählt für mich und jeden aufgeklärten Bürger ein sogenannter Professor, dessen Promotionsarbeit trotz intensiver Recherche lange Zeit verschollen und erst nach Monaten intensiver Recherche wieder ur-plötzlich aufgetaucht ist, der sich seinen eigenen Lehrstuhl eingerichtet hat, um den Titel „Professor“ führen zu dürfen. Weiters gehören hierzu ein Röntgenarzt, der nur mit Maschinen hantiert, nie am Menschen gearbeitet hat, sowie ein Tierarzt, den man zum Präsidenten des in Corona-Zeiten mächtigsten, dem Gesundheits-Ministerium direkt unterstellten Instituts gemacht, und der, wie wir heute nachweislich

wissen, oftmals mit falschen bzw. geschwärzten Zahlen und Statistiken die Bevölkerung in die Irre geführt und zutiefst verunsichert hat.

In die Reihe derjenigen politischen Verantwortungsträger, die das Volk nach Strich und Faden belogen und betrogen, getäuscht, einen erheblichen Teil unserer Bürger mit staatlich angeordneter Quarantäne, id est de facto Freiheitsentzug belegt haben, basierend einzig und allein auf einem mehr als fragwürdigen PCR-Test, gehören für mich auch der ehemalige und amtierende Gesundheits-Minister.

Der gelernte Bankkaufmann hat sich wohl insbesondere – mit Hilfe seines Lebensgefährten – um die Finanzierung seiner ach so günstig erworbenen Villa gekümmert und sich – mit Rückendeckung von einer beinahe allmächtigen Kanzlerin – bereits frühzeitig einen „Pauschal-Freifahrtschein“ von einem völlig überforderten, seine als Legislative besitzende und abgebende, gesetzgebende Macht per Infektionsschutzgesetz (IfSG) mit einer für einen Bundes-Minister vorher nie dagewesenen Machtfülle ausstatten lassen, um den deutschen Bürger nach Belieben quasi „ex cathedra“ namens Corona drangsalieren und malträtieren zu können.

Der PCR-Test war nie dazu entwickelt worden – seriöse Wissenschaftler haben dies frühzeitig öffentlich gesagt, wie zum Beispiel ein Professor Dr. Bhakdi –, um eine Covid-Infektion nachweisen zu können. Er ist hierfür weder valide noch reliabel. Doch auch der amtierende Gesundheits-Minister reitet dieses „tote Pferd“. Er ist fachlich ähnlich kompetent wie sein Vorgänger, obschon er sich gerne als Epidemiologe bezeichnet, bzw. bezeichnen lässt.

Nun, er hat dazu ein einziges Semester echte Epidemiologie in den USA studiert, das zweite Semester war dem Marketing von Epidemiologie gewidmet, was er offensichtlich am besten kann, was auch seine Ex-Frau bestätigt hat. Anschließend war seine Karriere rein politischer Natur. Lediglich auf Grund der Möglichkeit, medienwirksam dann impfen zu dürfen, hat er sich eine Zulassung als praktizierender Arzt besorgt, was er vor Corona nie gemacht hat.

Dies ist nur eine kleine, doch exemplarische und symptomatisch für das Ergebnis einer unmöglichen Partei-Politik stehenden Auswahl an derart „überaus qualifizierten und hochkompetenten“ Politikern und Wissenschaftlern, die mit Duldung durch die Judikative und befeuert durch eine weitgehend stromlinienförmige und regierungs-willfähige Presse seit nunmehr drei Jahren dabei ist, unser Land gesellschaftspolitisch und sozial wie ökonomisch an die Wand zu fahren.

Diejenigen also, die all das unter Missachtung ihres Amtseides und unter Missbrauch ihrer Amtsmacht – vorgeblich zum Schutz und Wohle des Volkes – betreiben, das sind für mich und alle aufgeklärten bzw. aus ihrem „Michel-Schlaf“ aufgewachten Bürger die wahren Terroristen in unserem Land. Für diese Aussage kann mich gerne jeder, der sich angesprochen fühlt, anzeigen und mich vor Gericht zerren. Die vorher schon aufgeweichte Gewaltenteilung in unserem Staat existiert seit Corona de facto ohnehin nicht mehr (Kirchhoff, Papier). Für meine Einschätzung unserer tristen Lage finden sich mittlerweile genügend Beweise und Belege.

George Orwell war es, der in einer düsteren Zeit unseres Landes in seinem Buch „Animal Farm“, geschrieben als Satire in 1937, mit einigen Jahren Vorbereitung, die menschliche Gesellschaft und die die Menschen Regierenden in nachhaltiger Weise massiv kritisiert. Er

spricht von einer „schwarzen Kunst“ und bezeichnet es als Propaganda, wenn es gelingt, Menschen entgegen ihrem eigenständigen Urteilsvermögen von etwas zu überzeugen.

Er beschreibt dies sinngemäß mit den folgenden Worten: „Halte die Wahrheit vom Volke fern und erzähle deine Lügen in nachdrücklicher Weise immer und immer wieder, dann kannst du die Menschen dazu bringen, alles zu glauben“. In seinem Buch „1984“, was er als bereits todkranker Mann gerade noch vollenden konnte – er ist im Januar 1950 verstorben -, hat er all dies in ähnlicher Art und Weise wiederholt und vieles von dem vorhergesagt, was wir in dieser dunklen Corona-Zeit erleben.

Auch ein Le Bon hat in seinem Werk „Psychologie der Massen“ Anfang des 20. Jahrhunderts bereits Ähnliches erforscht und beschrieben: Wer die Möglichkeiten und Mittel zu Manipulation und Indoktrination hat, wer über alle Varianten von Propaganda verfügt, der dirigiert und kontrolliert die Massen, letztlich das Volk. Damit lässt sich jeder unliebsame Kritiker und Gegner der herrschenden Clique als quasi Paria stigmatisieren, mundtot machen.

Es ist daher auch nicht weiter verwunderlich, dass in dem Haftbefehl gegen mich der Terminus „Pädophilie“ noch nicht einmal erwähnt wird, obschon der Kampf gegen Pädophilisten seit Oktober 2021 der Schwerpunkt all meiner Aktivitäten, der Fokus meiner Anstrengungen auf diesem Gebiet gelegen war. Viele Gespräche – persönlich und telefonisch – waren ausschließlich bzw. überwiegend diesem schrecklichen Thema gewidmet. Der Aufdeckung, der Aufklärung, dem Identifizieren beteiligter Personen, dem Sammeln von Beweisen und Belegen, auch mit Fotos und Videos, dem konkreten Schutz betroffener Familien, insbesondere der Familie der Mutter von Nathalie. Zahlreiche Treffen, auch mit Beteiligung von Freunden von mir, fanden mit Müttern missbrauchter Kinder statt.

Ende letzten Jahres beherbergte ich in meinem Haus in Bayern eine verzweifelte Mutter mit ihrem fünfjährigen Sohn, der regelmäßig von seinem Vater missbraucht wurde, bis Europol sie in meinem Haus fand. Ein offensichtlich korrupter oder auch pädophiler Richter hat ihr das Recht entzogen, den Sohn in der Abwesenheit der Mutter zu betreuen, und auf den pädophilen Vater übertragen. Ich bat die Polizei dringend darum, das Kind durch einen Amtsarzt untersuchen zu lassen, was nicht getan wurde. Das Kind wurde dem Vater zur weiteren Misshandlung überlassen; und ich selbst werde wegen Beihilfe zur Entführung angeklagt.

All dies wird ganz offensichtlich bewusst negiert. Warum wohl?

Es ist leicht nachvollziehbar, dass Politiker, die befürchten müssen, dass sich ihr Name auf unseren Listen wiederfindet, großen Wert darauf legen, dass dies nirgendwo auf den 15 Seiten des Haftbefehls zur Sprache kommt. In meinen Telefonaten habe ich mich immer wieder an diejenigen gewandt, desgleichen bisweilen auch Freunde von mir – wir sind davon ausgegangen, dass wir abgehört werden –, die uns abgehört haben, sinngemäß mit den Worten: Jeder hat irgendwie Kinder, die betroffen sein können, entweder eigene oder irgendwelche in der Familie, bei Freunden, um die man sich sorgt. Und dennoch macht man mit, weil man sich verschuldet hat mit einem Häuschen und vor allem weiterhin Karriere machen will. So werden in einem System willfährige Schafe herangezogen, doch wenn man genügend willen- und skrupellose Mitarbeiter dieser Art findet, ist das kein Problem; dann funktionieren eine politisch gesteuerte Maschinerie und Apparatur ziemlich reibungslos,

zumindest solange, bis jemand wie ich Sand ins Getriebe streut und pädophile Politiker aufscheucht. Und solche Leute reagieren wie ein waidwund geschossenes Tier: Sie werden Himmel und Hölle in Bewegung setzen, um ihre jämmerliche Karriere, ihre Macht, ihren sozialen Status zu retten, um nicht ins Bodenlose zu stürzen, um nicht als einer dieser Unmenschen an den Pranger gestellt zu werden, die Kindern und jungen Mädchen das von mir Festgehaltene, das im „Der Fall Nathalie“ und „Ich Rede!“ Beschriebene angetan haben und noch antun.

Die Cleveren unter diesen Politikern und in hohen Positionen befindlichen Personen aus allen Gesellschaftsbereichen wissen, dass sie verzockt haben – trotz allem Amts- und Machtmissbrauch. Und die Cleveren unter diesen Staatsbediensteten beim „Verfassungsschutz“, Staatsschutz, BKA, BND und MAD sollten den Absprung wagen, solange ihnen das noch möglich ist, wenn sie mitgeholfen haben, Verbrechen zu begehen.

Und da die betroffenen Unmenschen nicht wissen, wer von ihnen namentlich gelistet ist, geht bei ihnen jetzt Angst und Schrecken um, verspüren sie jetzt den schmerzhaften Terror, den sie mit ihrer Corona- und Impfpolitik im Volk verursacht haben. Die weitere Entwicklung ist relativ unabhängig von meiner Person, sie ist nicht mehr aufzuhalten und wird in eine Katharsis, in ein besseres Deutschland münden. Ich war oft genug in risikoreichen und gefährlichen Situationen (Minenfelder, versteckte Ladungen, Beschuss).

All diese Veränderungen zur Erneuerungen unserer Politik, deren Zurückbringen zu einem aufrichtigen Sich-Kümmern um das Wohlergehen des Volkes und nicht das eigene sollen friedlich und ohne Gewaltanwendung erfolgen innerhalb der demokratischen Regeln, basierend auf Recht und Gesetz, doch zum Auswechseln von denjenigen führen, die Verbrechen begehen, solange und soweit die Betroffenen dies zulassen.

Auch der „gemütliche“ Aufenthalt in einem Hochsicherheitstrakt von einem Gefängnis wie hier in Melfi/Italien oder später gegebenenfalls in Deutschland wird mich daher nicht dazu bringen, meine Werte aufzugeben, den Glauben an das Kommen einer besseren Zukunft für unsere Kinder zu verlieren, meine Haltung bzw. mein Denken nur ein Jota zu ändern. Kadavergehorsam gegenüber verlogenen, korrupten und unfähigen, noch dazu teilweise pädophilen Politikern ist ein schlechter Ratgeber und Wegweiser in diesen turbulenten, von Unsicherheit geprägten Zeiten. Da halte ich es lieber mit einem Wort von MOLTKE, der einmal gesagt hat: „Gehorsam ist Prinzip, doch der Mann steht über dem Prinzip“.

Diese ermutigenden und mahnenden Worte haben mich mein ganzes militärisches Leben lang als Leitgedanke begleitet und geprägt, bis zu meinem vorzeitigen Weggang von der Bundeswehr nach gut 38 Jahren – auf eigenen Wunsch hin. Es war vor 44 Jahren das mir gestellte Thema für einen Kurzvertrag bei meiner Offiziersprüfung in 1979, und dieser Leitgedanke wird mich weiter begleiten, solange ich lebe, denn der soldatische Eid gilt bis zum Tode, daher jetzt auch in meinem Kampf für unsere Grund- und Freiheitsrechte wie für meinen Kampf gegen Pädophilisten.

Doch mich, uns als „persona non grata“ wegzusperrern, wird nicht dauerhaft funktionieren, die Wahrheit wird sich ihren Weg ans Licht graben und dann wird es ein neues Deutschland mit einer zu erneuernden Politik mittels einer echten Verfassung geben. Dann wird uns mal die Möglichkeit eröffnet werden, einen Friedensvertrag mit den vier Alliierten abzuschließen –

wir sind das einzige Land in Europa, was einen solchen nicht hat. Seit Ende des 2. Weltkriegs gibt es völkerrechtlich gesehen nur einen Waffenstillstand mit den vier Siegermächten, wir sind immer noch im Status eines besetzten Landes, was mehrere hochrangige Politiker unseres Landes bei verschiedenen Anlässen öffentlich bestätigt haben (Theo Waigel etc., siehe Internet). Dasselbe wurde auch von renommierten US-Politikern mehrfach öffentlich geäußert.

Brevissime: Ich habe meinem Land als Staatsbürger in Uniform stets gerne und loyal gedient, ich habe im Auftrag des Parlaments mein eigenes Leben und das der mir anvertrauten Soldaten riskiert, um in fremden Ländern für Frieden und Stabilität, für Recht und Ordnung zu sorgen. Im Kosovo-Einsatz im Jahr 1999 gab es nicht einmal ein UN-Mandat für unseren Einsatz im Rahmen der Nato; dennoch haben wir aus Überzeugung demokratische und humanitäre Werte dorthin gebracht und zumindest in Ansätzen implementieren können. Doch ich diene und vertraue nur politischen Entscheidungsträgern, die ihren Amtseid ernst nehmen und ihre Amtsmacht zum Wohle des Bürgers gebrauchen, nicht zur eigenen Vorteilsnahme. Und ich – wie mehr und mehr aufgewachte Bürger in unserem Land – vertrauen keinem Politiker, der eine P(I)andemie zum Anlass nimmt, um mal unsere wesentlichen Grund- und Freiheitsrechte in völlig unverhältnismäßigem Maße einzuschränken, was die tatsächliche Bedrohung und Gefahr von COVID-19 anbelangt.

Der Bürger ist kein Untertan, der Mandatsträger ist von uns gewählt und bezahlt. Er ist unser Staatsbediensteter. Und diejenigen regierenden Politiker die in Afghanistan, im Ahrtal, bei der Corona- und Impfpolitik versagt haben und noch versagen, davon 16 Jahre unter der Regentschaft von Merkel, sind weitgehend dieselben, die heute noch denken, sie stünden über Recht und Gesetz, gar über dem Grundgesetz, ja seien sakrosankt. Daher müssen diese Politiker samt ihren Helfern aus nachgeordneten Ämtern und Behörden von Regierung und Parlament, alle Angehörigen der Legislative, Exekutive und Judikative, die nachweislich Verbrechen an der Menschlichkeit („humanity“) begangen haben, juristisch zur Rechenschaft gezogen werden und zwar durch den Internationalen Gerichtshof (ICTY) in Den Haag bzw. einer zu erneuernden, nicht mehr regierungshörigen und politisch willfährigen Justiz in Deutschland.

Kritiker dieser verfehlten Corona- und Impfpolitik werden nach allen Regeln der Kunst diffamiert und desavouiert, als „Rechtradikale“, als „Nazis“, als „Corona-Leugner“, als „unsolidarische Impfgegner“, als „Verschwörungstheoretiker“, ja bis hin zu „Antisemiten“ und mittlerweile sogar als „Terroristen“ bezeichnet und beschimpft. Heute wissen wir, dass die meisten der von der Regierung wie regierungstreuen Medien abgestempelten sog. Verschwörungstheorien ebenso traurige wie bittere Wahrheit geworden sind. Dies lässt sich mit immer mehr Beweisen belegen, die in rasanter Geschwindigkeit zutage treten. Die wirklich schlechte und wahre Verschwörungstheorie ist die Mär von einer Corona-Pandemie. Doch dieses Corona- und Impflügen-Gebäude bröselt und bröckelt an allen Ecken und Enden, was diese Politiker natürlich wissen. Sie stehen mit dem Rücken zur Wand, hauen mit all ihren verfügbaren Mitteln der Staatsgewalt wild um sich.

Doch die Lawine ist nicht mehr aufzuhalten: Dieses Lügengebäude ist zum Einsturz verdammt. Diese Ära deutscher Politik wird einmal, wenn die Historiker dies aufgearbeitet haben werden, als der Versuch des größten Genozids nach dem Ende des 2. Weltkriegs am deutschen Volk eingehen. Das sage ich im Rahmen meiner grundgesetzlich verbürgten Meinungsfreiheit und

die Zeit wird erweisen, dass ich damit Recht habe, wie meine Mitstreiter, die so denken wie ich.

Ein wesentlicher Hebel für einen Politiker-Wechsel in unserem Land wird der Nachweis der satanischen und rituellen Pädophilie in Deutschland und in der Schweiz mit der namentlichen Zuordnung hochrangigster Politiker und anderer hohe Positionen in unserer Gesellschaft bekleidenden Personen des öffentlichen Lebens sein. Wenn wir die entsprechenden Beweise über – vor allem tatsächlich unabhängige – Medien präsentieren werden, dann ist der Tag gekommen, wo selbst der noch im Tiefschlaf befindliche deutsche Michel aufwachen und kein deutscher Bürger jemals mehr ein Stück Brot aus der Hand dieses „Un-Menschen“ nehmen wird. Dann wird es so weit sein, dass diese einigermaßen „freiwillig“ abdankenden und mit einer ernstzunehmenden Justiz sich stellen oder aber sich in die hintersten Winkel des Planeten verdrücken werden.

Ich befinde mich gerade in dem Land, was die Wiege des von den Römern überlieferten Wortes „in dubio pro reo“ ist. Doch anstatt – wie dies der journalistische Kodex gebietet – selbständig und sorgfältig zu recherchieren sowie unabhängig und fair zu berichten, werden von den italienischen und deutschen Medien, wohl vor allem den Öffentlich-Rechtlichen, die der deutsche Steuerzahler jährlich mit 8,2 Milliarden Euro obligatorisch zu finanzieren hat, kritiklos pure Vermutungen bzw. Halbwahrheiten von der Regierung übernommen – eine jämmerliche Rolle unserer sogenannten „Vierten Gewalt“ im Staat. Wenn die Medien ernsthaft interessiert sind, in Erfahrung zu bringen, was meine Beweggründe für mein Handeln sind, so lässt sich dies ganz einfach recherchieren im Internet unter „Endstation-Ahrweiler.de“ und bei Telegramm unter „Oberst a. D. Max Eder >>> NON SIBI!“.

Dies würde dem altbewährten Grundsatz des römischen Rechts „audiatur et altera pars“ gerecht werden.

Gleichgültig, wo ich bin bzw. sein werde und was man mit mir noch anstellen mag; ich werde nicht müde werden, die gravierenden Missstände in unserem Land weiterhin öffentlich anzuprangern und dazu beizutragen, die dafür Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen.

Im Rahmen der mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten werde ich hierzu weiterhin meine scharfe Zunge und meine spitze Feder nutzen, *solang' i schnaufa koa*. Ich hoffe, dass es mir vergönnt ist, meinen Auftrag bis zum Ende durchzuführen. Falls nicht, ändert das nichts an unserem Projekt: Der „Zug der Aufklärung und Wahrheitsfindung“ wird unaufhaltsam weiterrollen. Solange es mir möglich ist, werde ich mich hierfür wie für den Rück-Erhalt und sodann für den dauerhaften Er-halt all unserer unveräußerlichen Grund- und Freiheitsrechte mit all meinen Kräften einsetzen.

Mein Kampfgeist und mein Rückgrat sind durch nichts zu brechen. Ich habe unverändert eine robuste physische und psychische Konstitution, bin *kerndl' gfuadad und zach*.

Sollte ich also demnächst nicht mehr unter den Lebenden weilen, dann war es definitiv kein Suizid – das wäre unethisch. Es könnte allenfalls sein, dass es mir ähnlich ergeht wie meinem engen Freund und Weggefährten, dem ehemaligen Ersten Polizeihauptkommissar Karl Hilz, der letztlich nach langem Kampf für unsere Friedens- und Freiheitsbewegung ganz offensichtlich erfolgreich „verstorben worden“ ist. Mein Auftrag hier ist weitgehend erfüllt, so dass ich in aller Gelassenheit zum Karl zum Schafkopfspielen gehen kann, falls mir so

bestimmt. Ich möchte, dass aus unserem „Dunkel-Deutschland“ ein „Licht-Deutschland“ wird, unser früheres Land der Dichter und Denker zurückkehrt und damit unsere Kinder und Enkelkinder eine lebenswerte Zukunft vor sich haben.

Das ist mein Herzenswunsch für uns alle, nach dem anstehenden Zeiteumbruch in einem hoffentlich erfüllten Neuen Jahr 2023.

Und dies alles aus der Perspektive „Respice finem“ und „Sub specie aeternitatis“ heraus.

Lang lebe unser zu erneuerndes Deutschland!

Im Original gezeichnet

Maximilian Eder

Hinweis: Dieses Schreiben wurde handschriftlich in deutscher Sprache von Maximilian Eder von der Gefängnisleitung Melfi/Italien auf seine Bitten am 14.01.2023 an den Staatsanwalt für Terrorismusbekämpfung in Perugia, Frau Dr. Manuela Comodi, und am 07.02.2023 in italienischer Sprache an den obersten Gerichtshof in Rom geschickt.

Somit kann der Entstehungszeitpunkt dieses Schreibens eindeutig verifiziert werden.